

## Protokoll

über die Sitzung 08/2021 des Vorstands der Rechtsanwaltskammer Hamm, im Hause der Rechtsanwaltskammer, Ostenallee 18, am Mittwoch, den 15. September 2021.

Rechtsanwalt Otto eröffnet die Sitzung um 11:04 Uhr.

Anwesend sind 22 Vorstandsmitglieder:

RA Baschek, RA Dr. Berghoff, RAin Dercar, RAin Friebertshäuser-Kauermann, RA Habenstein, RAin Heise, RA Hinne, RA Hofmeister, RA Dr. Hüttenbrink, RA Kerkhoff, RAin Kirschner, RAin Knecht, RA Dr. Kracht, RAin Küpers-Quill, RAin Meichsner, RA Otto, RAin Piaskowy, RA Pieper, RA Quentmeier, RAin Schwering, RA Teuner, RA Dr. Wessels.

Ferner nehmen teil:

der Hauptgeschäftsführer RA Peitscher,  
der Geschäftsführer RA Trockel und Geschäftsführerin RAin Gzaderi.

Es fehlen entschuldigt:

RA Dr. Bauckmann, RA Dr. Butterwegge, RA Dr. Gansweid, RA Dr. Meyer, RAin Rehrmann,  
RA Schaeffer.

### **Tagesordnung**

Vor Eintritt in die Tagesordnung genehmigt der Kammervorstand die Teilnahme der juristischen Referentin RAin Lena Koch und der Büroleiterin Stefanie Letzel an der Vorstandssitzung.

#### **01. RAK Intern**

RA Otto berichtet, ...

##### Beschluss:

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

#### **02. Bericht über die Verwaltung des Kammervermögens**

RA Habenstein teilt mit, das liquide Vermögen der Rechtsanwaltskammer belaufe sich zum Stichtag 8.9.2021 auf rund 3,6 Millionen Euro.

Ein Teil des Geldes sei in Depotanlagen bei der National-Bank Bochum und der Sparkasse HagenHerdecke investiert. Der Depotbestand bei der National-Bank Bochum belaufe sich zum Stichtag auf rund 855.000 Euro, bei der Sparkasse HagenHerdecke auf rund 802.000 Euro.

Die weiteren Gelder seien auf Tagesgeldkonten und Geschäftsgirokonten bei der DKB, National-Bank Bochum, Sparkasse Hamm, Sparkasse Münsterland Ost und der Postbank Dortmund verteilt. Ziel sei es, das Guthaben möglichst auf Konten mit offenen Freibeträgen anzulegen, um Verwahrgelder zu vermeiden.

##### Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

### 03. Gesetzgebung und Berufspraxis

- a) GwG-Vortrag – „Was jeder Rechtsanwalt für seine Tätigkeit vom GwG wissen sollte...“

RAin Knecht trägt zu den rechtlichen Grundlagen und Hintergründen des Gesetzes über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten vor. Sie erläutert die Verpflichteteneigenschaft nach dem GwG, die Konsequenzen, die sich aus dieser ergeben (Risikoanalyse und Risikomanagement, Dokumentations- und Aufbewahrungspflicht, Organisation im Anwaltsbüro) und erläutert die Aufsichtsfunktion und -aufgaben der Rechtsanwaltskammern.

- b) Änderungen im Geldwäschegesetz ab dem 1. August 2021 aufgrund des Transparenz- und Finanzinformationsgesetzes (TraFinG)

RAin Gzaderi führt aus, zum 01.08.2021 seien durch das Transparenzregister- und Finanzinformationsgesetz zahlreiche Änderungen im Geldwäschegesetz in Kraft getreten. Ziel der Gesetzesänderung sei insbesondere die Verbesserung der praktischen und digitalen Nutzbarkeit des Transparenzregisters sowie die Schaffung der Voraussetzungen für die geplante EU-weite Transparenzregistervernetzung. Kernstück der Novelle sei die Umstellung des Transparenzregisters von einem Auffangregister in ein Vollregister.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

- c) Entwurf eines Gesetzes zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts

RAin Meichsner trägt vor, Ziel der Gesetzesreform sei, das Vormundschafts- und Betreuungsrecht umfassend zu modernisieren und neu zu strukturieren. Unter anderem soll im Vormundschaftsrecht das Mündel mit seinen Rechten als Subjekt im Zentrum stehen und die Personensorge gestärkt werden. Im Betreuungsrecht verfolge die Reform das Ziel, die Selbstbestimmung und Autonomie betreuer Personen im Vorfeld und während einer rechtlichen Betreuung zu fördern. Darüber hinaus werde ein wechselseitiges gesetzliches Vertretungsrecht für Ehegatten in Angelegenheiten der Gesundheitsfürsorge eingeführt. Änderungen gebe es unter anderem auch im Bereich der Vorsorgevollmacht und der Kontrollbetreuung.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

#### 04. Berichte und Hinweise

##### a) Gemeinsame Präsidiumssitzung der RAKn NRW am 07.09.2021 in Düsseldorf

RA Otto berichtet über die wesentlichen Erörterungen der gemeinsamen Präsidiumskonferenz. Besprochen worden seien Themen der Geldwäscheaufsicht und Überlegungen zur Umsetzung der zum 01.08.2022 in Kraft tretenden Reform der Bundesrechtsanwaltsordnung, hier insbesondere zur Zulassung von Berufsausübungsgesellschaften. Zur Abstimmung untereinander seien zudem die Tagesordnungspunkte der kommenden BRAK-Hauptversammlung besprochen worden. Einigkeit habe bestanden, dass Bestrebungen zur Modernisierung des Zivilprozessrechts, wonach die Parteien ihre Tatsachenvorträge in einem sog. Basisdokument strukturiert in Form einer Relationstabelle unter richterlicher Anleitung gegenüberstellen sollen, abzulehnen sind.

##### Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

##### b) 161. BRAK-Hauptversammlung am 24.09.2021 in Nürnberg

RA Otto und RA Dr. Wessels teilen die Tagesordnungspunkte der bevorstehenden BRAK-Hauptversammlung in Nürnberg mit. Nach dem Tätigkeitsbericht des Präsidenten gehe es um den Pakt für den Rechtsstaat, die rechtspolitischen Herausforderungen in der 20. Legislaturperiode, die Geldwäschebekämpfung, die Überlegungen zur Einführung einer Bundesliste für Insolvenzverwalter und einen Statusbericht über das beA. Die RAK Tübingen, so RA Otto weiter, werde den Antrag stellen, dass die BRAK einen Verfassungsrechtler mit der Prüfung der Erfolgsaussicht einer Verfassungsbeschwerde gegen die Neuregelung des § 190 BRAO beauftragen solle. Dieser Antrag werde durch weitere Kammern und einen ergänzenden Antrag der RAK Bremen unterstützt. Es frage sich, wie sich die RAK Hamm zu dem Antrag verhalten solle. Er schlage vor, sich zu dieser Frage zu enthalten.

##### Beschluss:

Der Berichte werden zur Kenntnis genommen. Zum Antrag der RAK Tübingen wird für eine Enthaltung plädiert.

##### c) Tagung der Gebührenreferenten am 04.09.2021 in Hamburg

RA Hinne führt aus, die Tagung der Gebührenreferenten in Hamburg habe eine umfangreiche Tagesordnung abgearbeitet. Erörtert worden sei u.a. die Wirksamkeit von Zeittaktklauseln, die Entstehung von Tagegeldern bei Videokonferenzen, die Erstattungsfähigkeit der Terminsvertreterkosten und diverse Fragen der Gebührenanrechnung. Zum neuen Vorsitzenden der Gebührenreferententagung sei RAuN Dr. Wulf Albach gewählt worden.

##### Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

- d) Koordinierungsstelle psychosoziale Prozessbegleitung  
hier: Sitzung am 11.08.2021 im Justizministerium NRW

RA Hinne berichtet über die thematischen Schwerpunkte der Sitzung. Mitgeteilt worden sei, die Beirordnungszahlen in NRW seien seit 2019 konstant. Im Hammer Bezirk habe sich eine Steigerung im Raum Münster, Siegen und Bielefeld gezeigt, die auf die Missbrauchskomplexe Lügde und Münster hinweise. Das Justizministerium NRW arbeite derzeit an einer Evaluation des Gesetzes zur Ausführung des Gesetzes über die psychosoziale Prozessbegleitung in Strafverfahren. Erste Ergebnisse zeigten, dass die Aussagetüchtigkeit der Zeugen durch die Prozessbegleitung gestärkt und das Gericht in der Hauptverhandlung durch diese entlastet werde.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

- e) EU-Justizbarometer 2021

RA Otto teilt mit, nach dem aktuellen EU-Justizbarometer halte die Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Justizsysteme in den meisten EU-Mitgliedsstaaten an. Das Justizwesen und die Gewaltenteilung in Deutschland erhalte gute Noten. Die richterliche Unabhängigkeit sei sehr gut ausgebildet und das Justizsystem funktioniere effizient.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

## 05. Personelles

- a) Besetzung des Richterdienstgerichts beim LG Düsseldorf und des Dienstgerichtshofs beim OLG Hamm mit anwaltlichen Beisitzern/Beisitzerinnen  
hier: Einreichung von Vorschlagslisten gem. §§ 73, 74 LRiStG  
*- als Anlage in der Web-Akte: Vorschlagsliste -*

RAin Gzaderi führt aus, ...

- b) Nachbesetzung im BRAK-Ausschuss Migrationsrecht  
hier: Besetzungsvorschlag

RA Otto teilt mit, ...

## 06. Anträge gem. § 17 Abs. 2 BRAO

...

**07. Verschiedenes**

- entfällt -

**Zusatztagesordnung**

**01. Aus- und Fortbildung**

Erhöhung der Vergütungsempfehlungen

- siehe Tischvorlage Vergütungsempfehlungen -

RA Otto führt, ...

**02. Antrag gem. § 17 Abs. 2 BRAO**

...

**03. Gesuch um Ernennung zum Notar**

...

Ende der Sitzung: 13:42 Uhr.

Hamm, 15. September 2021 Pei. / SG

*gez. Otto*  
Otto

*gez. Schwering*  
Schwering